WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 298 -

28. März 2011

Editorial ....

Moin Folks . . . der NASCAR Winston Cup Auftakt in Duisburg Buchholz sowie der 2. Lauf zur Z-West in Schwerte gingen am Samstag über die westliche Slotracing Bühne. Am Sonntag bestritt die LM'75 ihren Lauf Nr. 3 bei der SRG Neuwerk . . .
Das Racing im April eröffnen am nächsten Samstag die Auftaktveranstaltungen zur DSC-West im Dortmunder ScaRaDo sowie zur GT/LM beim SRC Köln . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Nr. 298 beginnt mit Teil 2 von Ronalds Comic zur Formula 75 in der Rennpiste. Ebenfalls als Nachtrag serviert Nick Speedman Grand Nationaliges von den NASCAR im Dorfkeller. Brandaktuell ist ferner sein Bericht vom Winston Cup im „Home of NASCAR" – und auch Tommys Report von der Z-West aus dem Tal der Ruhr . . .
In Sachen Vorschau gibt sich Christian Grüttner wieder einmal die Ehre und schaut auf den Auftakt zur DSC-West . . .

Inhalt (zum Anklicken):

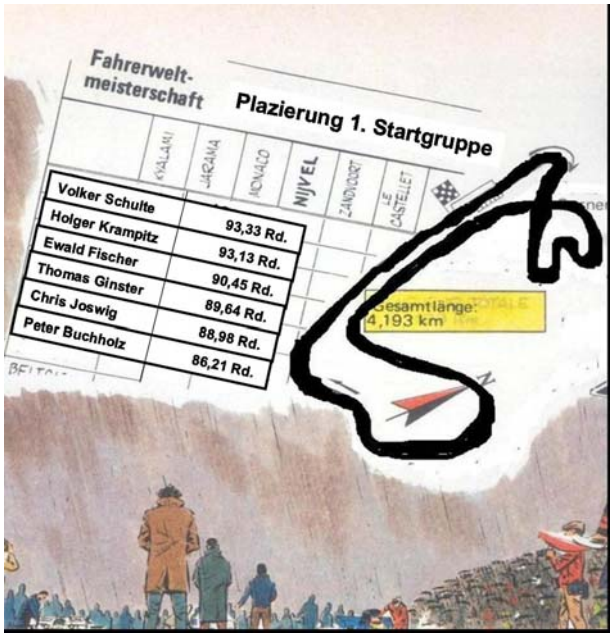
- Formula 75
  3. Lauf am 15. März 2011 in Duisburg
- NASCAR Grand National
  2. Lauf am 19. März 2011 in Düsseldorf
- NASCAR Winston Cup
  1. Lauf am 26. März 2011 in Duisburg
- Z-West
  2. Lauf am 26. März 2011 in Schwerte
- DSC-West
  1. Lauf am 2. April 2011 in Dortmund
- News aus den Serien
  Saison 2011

Formula 75

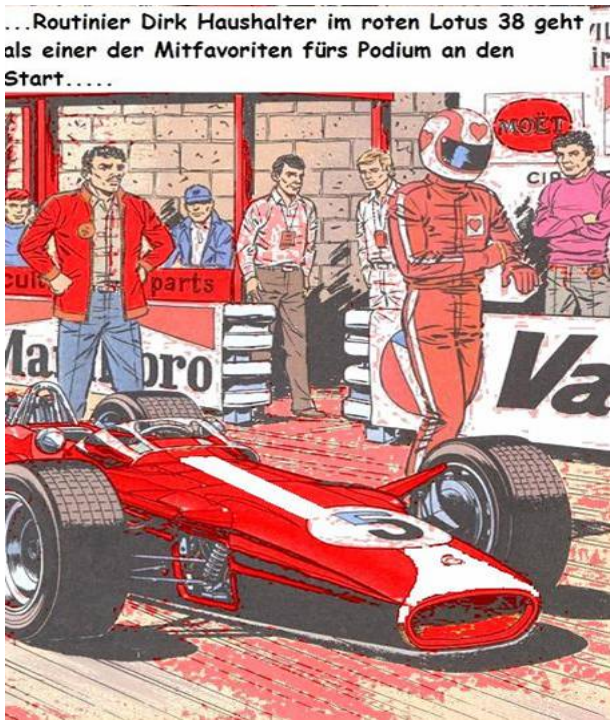
3. Lauf am 15. März 2011 in Duisburg

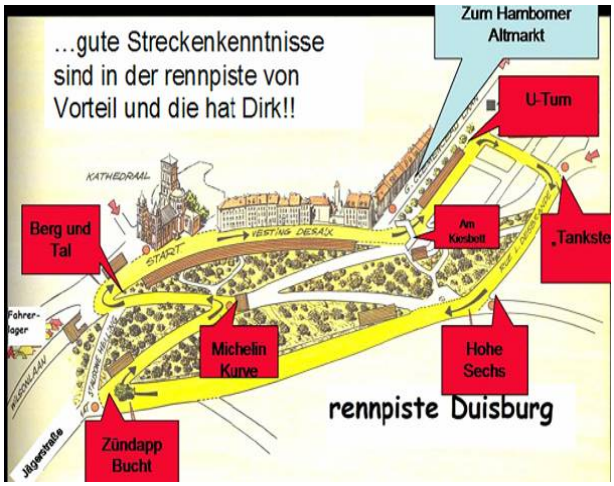
geschrieben von r(r)rr
(rennpisten (rallye) reporter ronald)

WILD WEST WEEKLY
PROULDLY PRESENTS
WILD WEST COMICS



Der 3.Lauf




...gute Streckenkenntnisse sind in der rennpiste von Vorteil und die hat Dirk!!
Zum Hamborner Altmarkt
U-Turn
KATHEDRAAL
Berg und Tal
START
VESTING DESAX
Am Kiosbott
„Tankste
Fahrer-lager
Michelin Kurve
Hohe Sechs
rennpiste Duisburg
Zündapp Bucht
Jägerstraße

Auf keinen Fall
Heute gibt es ´ne Klatsche
Aber die Konkurrenz möchte auch noch ein Wörtchen mitreden

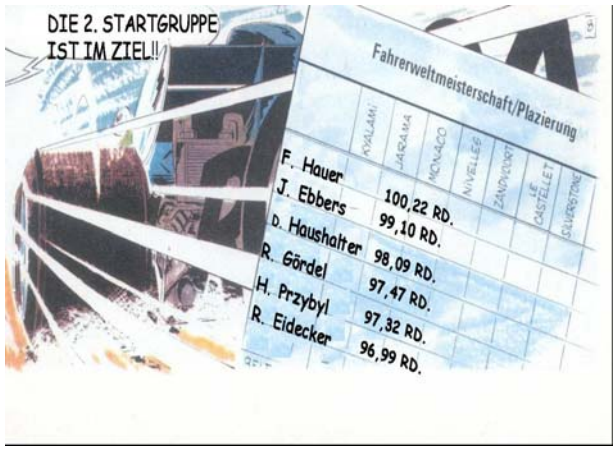
THREE MINUTES SIGNAL...
GENTLEMEN, START YOUR ENGINES...
ROAW
DIE MOTOREN DRÖHNEN... LANGSAM ROLLEN DIE BOLIDEN AUF DIE STARTLINIE ZU...

EXCEPT MARSHALS SHOULD CLEAR THE STARTING AREA NOW...
CLEAR THE TRACK!...
DIE STRECKENPOSTEN EILEN ZU IHREN ABSCHNITTEN

Unter ohrenbetäubenden Lärm geht die zweite Startgruppe mit Ebbers, Eidecker, Hauer, Przybyl, Gördel und Haushalter auf die Strecke
VROOOAAA

...Fred übernimmt sofort die Führung in seinem schnellen dunkelblauen Lotus 38, dicht gefolgt vom Rest der Mitstreiter. Am Ende vom ersten stint liegen alle in der selben Runde...
ROA

...Ein heißer kampf um Platz 2 entbrennt. Rad an Rad aber immer fair kämpfen sich Ronald Eidecker im „Al Unser" Lotus und Jörg Ebbers im Porsche 804 durch´s Feld....



Alles weitere gibt's hier:
Rennpiste Duisburg

NASCAR Grand National

2. Lauf am 19. März 2011 in Düsseldorf

geschrieben von Nick Speedman

…die NASCARo waren in den letzten beiden Wochenenden emsig und hatten sich zuerst im SOKO Keller zum Grand National Lauf getroffen und letzten Samstag dann zum Auftakt des Winston Cup in Duisburg Buchholz bei Manfred Stork. Der Kombibericht soll mehr durch Bilddokumente als durch lange Textpassagen über beide Rennen berichten.

. . .der zweite Tagessieger 2011 !!

Kompakt . . .

- **Grand National Sieger bei SOKO Keller „Patrick Meister“ mit 258,37 Rd !!**
- **Ralf Pistor auf P 2 mit 257,77 Rd. !!**
- **Damenpokal an Lisa Overbeck für P5 !!**
- **Diesmal 27 Racer(innen) am Start !!**

Strecke

Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstraße 50 (hinteres Schulgebäude)
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

Url

SOKO - Keller

Bahn

4-spurig, Holzbahn, 31,95 bis 34,25m lang

Shakedown . . .

…auch diesmal war Freitagabends Kurvenflitzen angesagt, damit der richtige Grip entsteht. Netterweise waren doch einige der Aufforderung gefolgt, sodass es ein wirklich amüsanter Abend wurde. Alle Anwesenden konnten voll konzentriert die geeignete Übersetzung erarbeiten und es gab genügend Zeit für allerlei Tratsch. Besonders gefreut hatten wir uns über den kurzentschlossenen Einstieg von Rolf Krause, der einige Jahre nicht mehr so häufig zu NASCAR Rennen kam. Der Bahnstrom wurde wie gewohnt spurabhängig zwischen 20,0 V – 21,2 V einjustiert.

Training am Samstag..!!

Während der ausgedehnten Trainingsphase am Samstag offerierten die drei Herren auf dem obigen Bild die Summe Ihrer Lebensjahre ohne Berücksichtigung, wer noch vor 1960 mit dem Slotracing begonnen hatte.

Neu dabei in der 2011er Saison sind Tamara Schulz (hier nochmals Danke für die Kuchenspende) und Christian Borchert. Ralf Pistor brachte Dirk Stracke und Ingo Vorberg von den Schwerter Jungs mit. Damit war schnell eine Zahl von 25 Racern zusammen, die sich noch durch Ewald Fischer und Charly Steegmans auf 27 erhöhte.

Darauf wurde dem 28sten hinterher telefoniert, der sich aber klasse verborgen hielt, sodass keine 7 Startgruppen voll wurden. Damit musste drei Mal als 5er Gruppe und drei Mal als 4er Gruppe gefahren werden.

…Schrauberraum mit Grundschulflair !!

Die technische . . .

…Abnahme wurde wie immer im Gespann Manfred/Ralf durchgeführt. Wie bei größeren Veranstaltungen üblich, wurden diesmal die zuerst Startenden frühzeitig zu Abnahme gebeten, was sicherlich ein wenig auf Kosten der Trainingszeit ging. Daher wollen wir für weitere Testfahrten mit GP Tires am Dienstag, den 05.04.2011 nochmals zu einen Fahrabend mit den NASCAR in den SOKO Keller einladen.

. . .Ruhezonen auf dem Schulhof !!

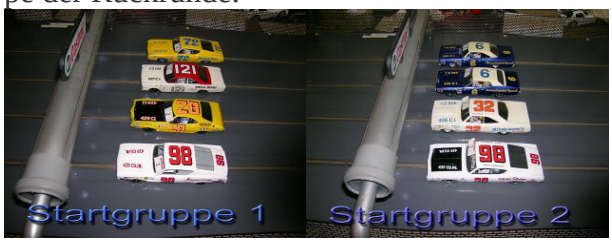
Heat 1 . . .

…die 27 Startwilligen konnten in 6 Gruppen aufgeteilt werden. Diesmal wurden 4 x 4 min gefahren. Die ersten 3 Startgruppen mussten als 5er Gruppe starten.

. . .Training im SOKO Keller !!

...wer das Mittelfeld erreichen wollte, musste die 120 Rundenmarke überschreiten. Sonst drohte auch für Heat 2 der Verbleib in einer 5er Startgruppe. Die Rennleitung übernahmen abwechselnd Andreas Thierfelder, Manfred Stork, Andre Fuchs und der Berichterstatter.

…das vorläufige Ergebnis von Heat 1 brachte Patrick Meister mit 130,01 gefahrenen Runden an die Spitze. Lisa Overbeck qualifizierte sich mit 127,24 Rd. P4 für die schnellste Startgruppe der Rückrunde.



. . .Startgruppe 1 +2 !!

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 6**: P. Meister, R. Pistor, P. Recker, Lisa Overbeck, M. Stork, A. Lippold
schnellste Runde: P. Meister 7,204 sec.

Heat 2 . . .

. . .Startgruppe 3 + 4 !!

…nach der Tagesform ergab sich jetzt das Regrouping. Damit waren die etwa gleichstarken NASCARo in die 6 Startgruppen aufgeteilt und die Kämpfe wurden in den einzelnen Startgruppen intensiver ausgefochten. Die erreichten Rundenzahlen blieben dabei im Heat 2 vergleichbar mit Heat 1, was ein Indiz dafür ist, dass jetzt Alle etwas besser mit der SOKO Keller Bahn zu Recht kamen. An der Spitze kam es zu einem Platztausch zwischen Ralf und Patrick, dass aber nichts an Patricks ersten Grand Nationalsieg für 2011 veränderte.

. . .Startgruppe 5 + 6 !!

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 6**: R. Pistor, P. Meister, M. Stork, P. Recker, A. Thierfelder, A. Lippold
schnellste Runde: P. Meister 7,251 sec.

Siegerehrung . . .

…Manfred freute sich über die schnelle Auswertung, durch Uwe Schulz und dem gleichlautenden Ergebnis durch die Rennsoftware der SOKO Keller Kinder. Verdienter Sieger des zweiten Grand National Lauf 2011 ist Patrick Meister☺☺ Gratulation !!!

. . .volle Konzentration.!!

. . .weitere NASCAR Racer in vollem Einsatz !!

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 6**: P. Meister, R. Pistor, M. Stork, P. Recker, Lisa Overbeck, A. Lippold

Cedits . . .

…ein Lob an unsere Gäste, die wie immer vorbildlich den Renntag mitgewirkt haben, und die bei den Startgruppe, zu welchen freiwillige Einsetzer notwendig waren, mitgeholfen haben.

…an Manfred Stork, der das 283. Rennen perfekt organisiert hatte.

Vorschau . . .

Die NASCAR Grand National Racer treffen sich zum nächsten Rennen 07.05.2011 auf oder auch in der „Rennpiste“ in Duisburg

Für heute danke ich allen, die den Weg zu SOKO Keller gefunden haben und zum Gelingen des Renntages so fleißig beigetragen haben.

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / NASCAR Grand National

NASCAR Winston Cup

1. Lauf am 26. März 2011 in Duisburg

geschrieben von Nick Speedman

…wie schon die letzten Jahre von mir berichtet erfreut Manfred Stork die NASCAR Winston Cup Gemeinde mit einer der tollsten Veranstaltungen auf seiner Test- und Abstimmungsbahn in Duisburg Buchholz. Und wieder mal war es ein super Renntag, der durch Dagmar Stork im Bereich der Gastronomie und Manfred Stork in der Rennleitung für die NASCARo bereitet wurde..!

…erster Tagessieger 2011 Oliver Stork

Kompakt . . .

- **1. Sieger der Saison 2011 ist der NASCAR Winston Cup Master des Jahres 2002+ 2010 Oliver Stork.**
- **tolle Stimmung bei allen Teilnehmern, nicht zuletzt wegen der guten Verpflegung !!**
- **diesmal 24 gut gelaunte Racer am Start !!**

Gemäß dem Aufruf in WWW 296 hätten sich die zum Kampf Entschlossenen bei Manni zur Teilnahme voranmelden sollen. Nur ein Einziger schicke treu und brav eine Mail. Die Anderen gingen wohl davon aus irgendwie zur Familie zu gehören. Nach dem Prinzip wir sind doch immer dabei. Neu waren dies Tamara Schulz, Christian Borchert und Jörg Kühn.

Strecke

Carrera Bahn Buchholz
Manfred Stork
Düsselorfer Landstraße 133b
47249 Duisburg-Buchholz

Bahn

4-spurig, Carrera 124, 20,5m lang

…vor dem Start mit Blick auf die Einsetzer !!

Shakedown . . .

… die Besonderheit der Buchholz Bahn ist, bei 20 Volt Bahnstrom und 11 Kurven, davon nur eine Kurve 1, diese in durchschnittlich unter 6 sec. Rundenzeit zu umrunden. Der Sieger schaffte hierbei phantastische 5.258 sec im Heat 1. Bis zum Platz 21 schafften alle Teilnehmer das Ziel, eine schnellste Runde unter 6

sec zu fahren. Das ist doch ein tolles Indiz wie schnell die Bahn erlernbar ist.

…nächste #44 Car von Andreas Trebsdorf !!

…wie schon vor einer Woche im SOKO Keller galt nur jeweils ein Fahrer als Heimbahnfahrer. Damit zeigen die Ergebnissen an diesen beiden Renntagen den tatsächlichen Leistungsstand der NASCARo ohne den berüchtigten Heimbahn Effekt.

. . . Startgruppe 5 ?!!

Zum Training . . .

…hatte Manfred bereits am Freitag eingeladen. Sicherlich ist es ratsam mal den Rhythmus des Bahnlayout zu erlernen. Aber es fanden sich nur wenige zum Training ein. Damit waren die vier Spuren gut belegt und es wurde ein netter Abend mit kleinen Geschichten im Hause Stork.

…#12 Car Tim Richmond Buick Regal von Patrick Meister !!

Heat 1 . . .

… schnell und routiniert wurde die Abnahme der 24 Boliden durchgeführt. Damit der Renntag nicht zu lange würde, wurde die Fahrzeit auf 4 x 3 min eingestellt. Die 6 Vierergruppen wurden alsbald auf die Reise geschickt. Die Reiseleitung teilten sich diesmal Dieter, Peter und Manfred, sodass der Heat 1 wirklich zügig abgewickelt wurde. Oliver zeigte sich wieder von seiner starken Seite und legte mit P1 129,26 Rd. vor.

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 6**: O. Stork, M. Stork, P. Meister, P. Recker, D. Clemens, Lisa Overbeck
schnellste Runde: O. Stork mit 5,258 sec.

…alles über NASCAR Racing in der Vitrine !!

Heat 2 . . .

. . .und wie es zu erwarten war, hatte die Spitze noch nicht alles Pulver verschossen, sondern Manfred und Oliver waren zum Platztausch bereit. Es wurde somit wieder ein famoses Rennen in allen Startgruppen. Trotz der enorm kurzen Umlaufzeit für eine Runde kam es zu wirklich wenigen Terrorphasen. Die Boliden blieben erstaunlich spurtreu. Sicherlich auch ein Indiz dafür, dass doch mehr eine kurze als eine lange Übersetzung gewählt hatten. Häufig wurde 15:42 oder 15:43 übersetzt bei mind. 25,5 mm Reifendurchmesser.

…Startgruppe 6 !!

Wie zu erwarten, konnte Manfred Oliver Stork im 2. Heat etwas davonziehen, aber für Oliver reichte es zum Gesamtsieg. Gratulation!! Oliver hatte einen verdienten Laufsieg heraus gefahren.

…Blick zum Rennleiter !!

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 6**: M. Stork, O. Stork, P. Meister, P. Recker, D. Clemens, Jürgen Tepaß
schnellste Runde: O. Stork mit 5,359 sec.

Siegerehrung . . .

Während der Errechnung des Gesamtergebnisses wurde die wartende Schar darauf aufmerksam gemacht, den jetzt im Wohnzimmer stehenden großen Karton nicht zu durchstöbern. Hier hatte Kalle Stenten eine Vielzahl von interessanten Bausätzen zusammen gestellt, die er wohl nicht mehr bauen wird und daher an die NASCARo weiter reichen wollte. Die Auswahl der Bausätze erfolgte dann als Geschenk zu freien Auswahl nach dem umgekehrten Tabellenstand. Dass heißt der Tabellenletzte wählt zuerst. Wir sagen Kalle Stenten ein herzliches Dankeschön hierfür. Wie immer wurde das vorbildliche Verhalten aller Teilnehmer gelobt; die Fortschritte, die Einzelne gemacht hatten erwähnt. Der Sieger wurde in aller Bescheidenheit gebührend gefeiert.

Ergebnis Tageswertung

Die **TOP 6**: Oliver Stork, Manfred Stork, Patrick Meister, Peter Recker, Dieter Clemens, Jürgen Tepaß

Vorschau . . .

Einen besonderen Dank an Frau Dagmar Stork und ihrer Freundin. Es war wie immer alles prima. Natürlich bedankt sich Manfred bei den 24 NASCARo, dass sie am Auftaktrennen 2011 teilgenommen haben.

Der harte Kern der NASCAR Winston-Cup Racer wird am Samstag, den 16.04.2011 beim SRC Niederrhein in Moers zu Gast sein. Dann wird wieder um 12:30 h die Startampel auf grün geschaltet.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Z-West

2. Lauf am 26. März 2011 in Schwerte

geschrieben von Birgit & Tommy Eckel

CFS – Der schnelle Klassiker

Die Z-West reiste auch 2011 wieder zu ihrem zweiten Lauf nach Schwerte an. Die Carrera Freunde erfreuen sich schon seit Jahren einer hohen Beliebtheit, so auch bei der Z-West Gemeinde und das nicht nur wegen dem guten Grip ☺☺☺

Blick auf die Schwerter Bahn

InVoTainment am Freitagabend

Sehr übersichtlich zeigte sich der Andrang zum Freitagstraining. Ab 18 Uhr waren die Räume offen. Ingo sorgte für den Wohlfühlfaktor, Udo und Jörg nahmen direkt das Training auf und Eckels trudelten um 18.30 Uhr ein. Die Runde komplett machte Hans Manegold, der sich kurzfristig zum Start entschieden hatte.

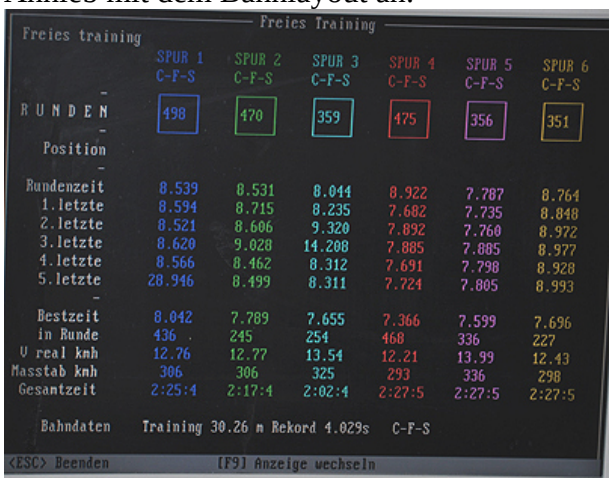
Wie schon im Vorjahr lud der nette Moosgummibelag auf der Bahn zu rasanten und ausgiebigen Trainingssitzungen ein und noch vor Sonnenuntergang zeigte der Zeitenmonitor eine 7.4er Rundenzeit! Da hatte Udo schon zeitig die Latte hoch gelegt und der Rest ging wieder an die Schrauberplätze. Gegen 21 Uhr hatten fast alle ihre Einsatzwagen in Form gebracht und ein munteres Heizen entwickelte sich über die sechs Spuren. Selbst Birgit, die gerne mal das Training schlabbert, hatte sichtlichen Spaß an der kollektiven Hatz und so verstrich die Zeit wie im Flug. Lokalmatador Ingo Vorberg sollte noch eine Nachtschicht mit seinem McLaren einlegen, denn dieser schien noch nicht die benötigte Performance zu haben.

InVo@Nachtschicht

His Masters Choice – Udos Enzo

Der Rennsamstag

Am Samstag wurde das Schwerter Cateringteam mit Ramona und Andreas ergänzt, die freundlich und gut gelaunt die Mini-Z Gemeinde umsorgten. Über eine deutlich kürzere Anreise erfreute sich Berthold, der sich zum zweiten Lauf auf einen Murcielago als Einsatzfahrzeug festlegte. Petra Thoß und Willi Schumacher sowie Ton Schols waren zum ersten Mal in Schwerte und freundeten sich auf Anhieb mit dem Bahnlayout an.



Freies training — Freies Training

	SPUR 1 C-F-S	SPUR 2 C-F-S	SPUR 3 C-F-S	SPUR 4 C-F-S	SPUR 5 C-F-S	SPUR 6 C-F-S
RUNDEN	498	470	359	475	356	351
Position						
Rundenzeit	8.539	8.531	8.044	8.922	7.787	8.764
1.letzte	8.594	8.715	8.235	7.682	7.735	8.848
2.letzte	8.521	8.606	9.320	7.892	7.760	8.972
3.letzte	8.620	9.028	14.208	7.885	7.885	8.977
4.letzte	8.566	8.462	8.312	7.691	7.798	8.928
5.letzte	28.946	8.499	8.311	7.724	7.805	8.993
Bestzeit	8.042	7.789	7.655	7.366	7.599	7.696
in Runde	436	245	254	468	336	227
V real kmh	12.76	12.77	13.54	12.21	13.99	12.43
Masstab kmh	306	306	325	293	336	298
Gesamtzeit	2:25:4	2:17:4	2:02:4	2:27:5	2:27:5	2:27:5

Bahndaten Training 30.26 m Rekord 4.029s C-F-S

<ESC> Beenden [F9] Anzeige wechseln

Trainingszeiten am Samstag...

Die Fraktion der Schwerter Heimascaris erweiterte sich um Ralf Mouget und Uwe Buchs. Letzterer nagelte im Training eine 7,3 er Rundenzeit mit einem Aston DBR9 auf die Bahn. Günther Rudolf musste aufgrund diverser Schallschutzwände passen und Julius hatte Stubenarrest☹, oder so ähnlich ;-)

Auf Daniel Grabau musste die Z-West diesmal leider verzichten, denn dieser war in Sachen Umzug verplant. Starfotograf Tim Young musste sich die Brötchen für sein Studium verdienen und somit müssen wir mal wieder selber zu den Strahlenfallen greifen.

Berthold

Ton, im Hintergrund Ralf & Uwe

Uwe, Hans & Willi

Udo & Petra

Lucky auf Stippvisite

The Flying Aston

Zeitig gegen 13Uhr stand die erste Gruppe wie folgt am Start:
Berthold Gdanietz Spur 1 - Udo Kaina Spur 2 – Ralf Mouget Spur 3 – Ingo Vorberg Spur 4 – Uwe Buchs Spur 5 – Hans Manegold Spur 6

Wenige Runden nach dem Start setzte sich Uwe mit seinem DBR9 langsam, aber merklich ab. Udo, Ingo und Ralf zeigten sich aber als hartnäckige Verfolger und legten sich richtig ins Zeug. Auf den Außenspuren schlugen Berthold und Hans eine etwas rührigere Schlagzahl an und fuhren klar IHR Rennen ☺ Ralfs Leyton House 962er schien immer mehr einzubrechen und gegen Ende der Fahrzeit waren erste Reibsounds zu vernehmen ☹

Ingos McLaren

Zum Spurwechsel stand mit Uwes 79 Runden der erste Topwert fest, der dann auch nicht mehr überboten wurde! Auf Spur 6 machte Uwe munter weiter, Ingo kämpfte sich wieder auf Schlagweite ran, Udo fuhr die eins taktisch und Ralf mühte sich mit einer stupfen Waffe ab. Eine schnelle Prüfung der Technik förderte leider nicht den Malus zu Tage und Ralf fuhr tapfer weiter. Für Berthold und Hans, die von den Außenspuren kamen, lief es nun auch gut und beide legten deutlich zu.

Nissan R390 GT1

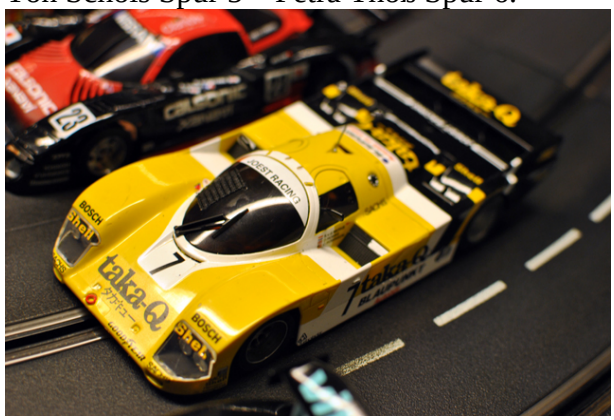
Nach dem zweiten Spurwechsel wurde Ralf kurzerhand auf ein T-Car umgesattelt, was ihm unübersehbar den Spaß zurück brachte, denn nun konnte er wieder amtlich mitspielen. Uwe ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und entschied diese Gruppe souverän für sich. Die sechs fuhren folgende Werte ein:

1. Uwe Buchs .....456,19 Runden
2. Ingo Vorberg .....454.32 Runden
3. Udo Kaina .....452,11 Runden
4. Ralf Mouget .....445,64 Runden
5. Hans Manegold .....434,69 Runden
6. Berthold Gdanietz .....420,25 Runden

Ingo, Uwe & Ralf

Krämer-Racing stürmt in die Spitze

Startaufstellung für die zweite Gruppe: Tommy Eckel Spur 1 – Birgit Eckel Spur 2 – Jörg Krämer Spur 3 – Willi Schumacher Spur 4 – Ton Schols Spur 5 – Petra Thoß Spur 6.



Direkt vom Start weg legte Jörg ein Mordstempo auf der Drei vor, so dass vorerst keiner mitgehen konnte und ein klarer Durchmarsch nach ganz vorne deutete sich an. Da staunten die Streckenposten. Birgit fuhr wie immer das was geht, Willi war noch auf der Suche nach das was geht, Petra erfreute sich der Qualitäten eines 962er, der ihr freundlicherweise von Udo zur Verfügung gestellt wurde und Ton musste

sich erst noch mit seinem brandneuen 787 anfreunden. „Nach zehn Runden habe ich dich von der Liste gestrichen“ – Zitat InVo zu meinem Rennauftakt. Schwamm drüber, nach dem Spiel ist vor dem Spiel...

Jörg & Tommy

Nach Spurwechsel zog Krämer-Racing endgültig auf und davon. Im späteren Verlauf kam Ton immer besser zurecht und konnte sogar zeitweise die Speed von Jörg entwickeln. Das lässt für zukünftige Rennen auf spannende Infights hoffen ;-)

Birgit & Petra

Um P3 der Tageswertung wurde es noch mal richtig spannend!!!
Am Ende fehlten Jörg nur 5 Teilmeter auf Udo!!!

Hans & Willi

Das komplette Rennergebnis sieht wie folgt aus:

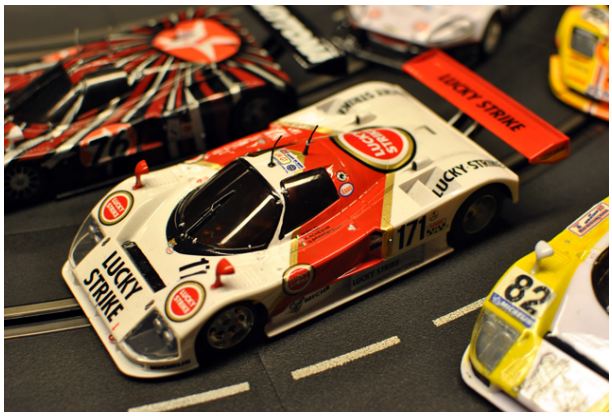
Nr	Teilnehmer	Autotyp	Runden
1	Uwe Buchs	DBR9	456,19
2	Ingo Vorberg	McLaren LH	454,32
3	Udo Kania	Enzo	452,11
4	Krämer, Jörg	962	452,06
5	Ralf Mouget	DBR9	445,64
6	Ton Schols	787	445,22
7	Birgit Eckel	787	440,51
8	Hans Manegold	R390	434,69
9	Willi Schumacher	R390	433,20
10	Tommy Eckel	787	429,52
11	Petra Thoß	962	420,52
12	Berthold Gdanietz	Murcielago	420,25

Uwe & Ramona

Eine Schüppe draufgelegt . . .

. . . im Vergleich zum Vorjahr! So fuhren die Heimascaris 2 bis 10 Runden mehr als 2010 und Gäste wie Berthold 9 Runden plus. Jörg legte sogar ein MEHR von 30 Runden hin. Ergo scheint sich der Wechsel von zwei Heats auf einen Heat á 6*10 Minuten pro Spur zu bewähren. Natürlich möchte ich auch bemerken, das Jörg sich insgesamt klasse entwickelt hat und auch schon in der 245 positiv aufgefallen ist ;-)

Der erste Auftritt eines SlotPoint Fahrwerks darf man als gelungen betrachten, denn Ton war damit auch gegen Ende des Rennens schnell unterwegs.
Der Aston DBR9 ist besser als sein Ruf, was Sieger Uwe und T-Car User Ralf bewiesen haben.
Auch ältere Technik in Form von abgekanteter Bodenplatte ist immer noch schnell, wenn denn ein Ingo Vorberg sich der Sache annimmt ☺☺☺



Tons 787

Die Z-West Tabelle hat nun mit Jörg einen neuen Leader, den Jeder für die Zukunft auf der Rechnung haben muss. Wir sind alle sehr gespannt, wie sich diese Saison weiterhin entwickeln wird, aber noch ist nichts entschieden.

Günther & Uwe

Für einen 1A Job in Schwerte möchte sich die Z-West bei Ramona, Andreas, Ingo und allen Schwertern herzlich bedanken.
Gerne möchte ich mich bei allen Z-West Starten für einen launigen Samstag bedanken, hoffe ihr hattet alle eine gute Heimreise und ein schönes Restwochenende.

Schööner DS ☺☺☺

Der nächste Z-West Lauf war für den 09.04.2011 in der Rennpiste geplant, jedoch muss Pascal auf diesem Termin den Kochlöffel bei der Durch Super Challenge schwingen. Das Rennen in der Rennpiste muss also leider auf anderen Termin verschoben werden.
Regulär geht es dann auf alle Fälle am 28.05.2011 in Moers weiter. Aktuelles und weitere Infos zur Z-West findet ihr hier: Rennserien-West / Z-West und Z-West-Website

Mit rennsportlichen Grüßen,
Birgit & Tommy Eckel

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Z-West

DSC-West

1. Lauf am 2. April 2011 in Dortmund

geschrieben von Christian Grüttner

Es geht wieder los.

Die nächste DSC-West Saison steht vor der Tür – und es ist diesmal ein Leichtes, einen neuen Champion zu benennen. Denn Serien-sieger Frank Hermes widmet sich in dieser Saison dem großen Motorsport in 1:1 oder verfällt doch wieder dem kleinen Maßstab, dann aber eher im Bereich DTSW (wie sein Besuch in Swisttal gezeigt hat).
Somit heißt es also volle Attacke auf den Meistertitel.

Aber in diesem Jahr wird sowieso Vieles unbekannt sein. Zunächst einmal sind da die zwei neuen Bahnen, die erstmalig von der DSC-West befahren werden.

Als Ersatz für Siegen kommt eine neue Holzbahn hinzu, nämlich die beim Carrera-Club Oberberg. Dort wird am 22.Oktober dann auch das Finale der 2011er Saison ausgetragen. Wer sich jetzt schon einen Blick auf die Bahn verschaffen will, kann das unter www.carrera-club-oberberg.net tun.

Da die Fraktion der 10Volt-Jungs in Witten nicht mehr existiert, findet der Ersatzlauf bei Pascal Kissel in Duisburg (www.rennpiste.de) am 25. Juni als Lauf Nummer 2 statt. Die Bahn ist voll DSC-tauglich, wie aus gut unterrichteten Trans-Am Kreisen zu hören ist.

Generell fährt der DSC-West Konvoi zunächst die zwei Carrera-Schienen, bevor es am 16.Juli beim cct Soest auf Holz weitergeht.

Den Saison-Auftakt hat aber wieder das ScaRaDo erhalten, wo am kommenden Samstag dann die C-Schiene brennt. Trainingstage am Dienstag und Freitag ab 18 Uhr garantieren, dass die Westler den Rost aus dem Reglerfinger schütteln können. Und auch die vorgeschlagenen 21-21,5mm Wegstrecke haben weiterhin Gültigkeit.

Am Reglement hat sich nix Gravierendes getan (abgesehen von den unsäglichen Diskussionen im Forum zu Motoren, Reifen, GFK-Deckeln etc.), so dass die alten Boliden weiter verwendet werden können, bzw. sind neue Fahrzeuge gerne gesehen.

Im Vorfeld war von einigen neuen Projekten zu hören, welche davon an der Bahn zu sehen sein werden, zeigt dann der Samstag, wenn ab 9 Uhr die Tore offen stehen.

Für eine möglichst genaue Planung der weltberühmten Küche bitten die Jungs um frühzeitige Nennung, wir wollen doch nicht, dass Dietmar seine gute Chili-Mahlzeit zur Neige geht.
Tut das am besten per Mail an DSC@renn-serien-west.de bis Mittwoch Abend 00:00 Uhr.

Ansonsten sehen wir dem Kommenden offen entgegen und wünschen allen Teilnehmern ein unfallfreie Saison 2011 und viel Erfolg bei den geplanten Aktivitäten.

Euer “reaktivierter” Pressefuzzi

Alles weitere gibt’s hier:
DSC-West

News aus den Serien

Saison 2011

. / .

. . .

Alles weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
DPM West			abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	○ ○ ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	○ / ○ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	DPM und 1. Lauf abgesagt
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	○ ○ ○
GT/LM	- / -	(✓)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○